

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 158. Montag, den 7. Juni 1830.

**Witterungs - Beobachtungen**

vom  
**30. Mai bis 5. Juni 1830.**  
*(Thermometer frei im Schatten.)*

Mai.	Barometer b. + 10 <sup>o</sup> R.		Therm. nach R	Wind.	Wittrg.	
	Stunde.	Pariser Zoll. Lin.				
30.	Morgens 8	28	0,3	+ 10,5	SW.	Sonnensch
	Nachm. 2	27	11,8	+ 15,1	SW.	l. bewölkt.
	Abends 10	27	11—	+ 12,2	SO.	trübe.
31.	Morgens 8	27	10	+ 13,3	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	27	10,8	+ 17—	W.	Sonnensch
	Abends 10	28	1,5	+ 11,8	SW.	gestirnt.
Juni. 1.	Morgens 8	28	1,8	+ 13,3	SW.	l. bewölkt.
	Nachm. 2	28	1,6	+ 18,1	SW.	Sonnenbl.
	Abends 10	28	0,8	+ 12,7	SW.	l. bewölkt.
2.	Morgens 8	28	0,1	+ 14,9	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	28	0,8	+ 19,8	SW.	bewölkt.
	Abends 10	28	0,5	+ 12,7	NO.	bewölkt.
3.	Morgens 8	27	11,8	+ 15—	SO.	Sonnensch
	Nachm. 2	27	11,1	+ 19,3	NO.	Sonnensch
	Abends 10	27	10,2	+ 14,4	SO.	l. bewölkt.
4.	Morgens 8	27	10—	+ 15,7	SO.	bewölkt.
	Nachm. 2	27	10—	+ 20,6	SW.	bewölkt.
	Abends 10	27	10,2	+ 14,6	SW.	l. bewölkt.
5.	Morgens 8	27	11,7	+ 11,7	SW.	l. bewölkt.
	Nachm. 2	28	—	+ 19—	NW.	l. bewölkt.
	Abends 10	27	11,9	+ 14,3	NO.	inz. Wolk

von 9—10 Uhr fernes Gewitter mit etwas Regen,  
nach 10 Uhr am nördl. Himmel ein schöner Mondre-  
gebogen.

Nun war die Schuld bezahlt.

Seymour, ein berühmter Pferdemaier in England, war vom alten stolzen Herzog von Sommerfett sehr unartig bloß aus dem Grunde behandelt worden, weil er sich gerühmt hatte, zum Haus des Herzogs zu gehören. Bald nachher verlangte indessen der Herzog seine Gegenwart, ein Gemälde zu vollenden, das ihm keiner zu Danke fortsetzte. Der Künstler schlug es, sich rächend, eigensinnig ab. Darauf sendete der Herzog seinen Anwalt, einen Vor- schuß von 100 Pfund bei Seymour einzutreiben. Seymour versprach, gleich schriftlich die Sache abzumachen. Er schrieb auch wirklich an den Herzog und adressirte den Brief: abzugeben in dessen Pallaste, dem Röhr- meister gegenüber. Während über sol- chen Zusatz, warf der Herzog den Brief ins Feuer. „Das thut mir leid,“ sprach Sey- mour, als der Anwalt das zweite Mal kam und den Vorgang berichtete und auf Geld drang. „Das thut mir leid; Ihre Gnaden sind zu hitzig gewesen. Im Briefe war eine Bank- note von 100 Pfund beige schlossen, die gerade meine Schuld deckte. In jedem Falle sind wir aber doch nun quitt.“

**Universitätschronik.**

3. Juni. Streitige Rechtsfälle wurden von Hrn. **Nemil Gruner**, aus Leipzig, unter Vorsitz von Herrn **D. H. R. D. zc. C. Einert**, gegen Herrn **D. d. Phil. Jul. Klee**, aus Dresden, und Hrn. **Karl Freih. v. Wirsing**, Stud. jur., vertheidigt.

Am 4. Juni erwarb sich der **Bacc. Med.**, Herr **Chr. Wilh. Weber**, aus Delitzsch, unter dem Vorsitze des Hrn. **D. zc. Fr. Schwägriken**, die medicinisch-chirurgische Doctorwürde durch Vertheidigung einer Schrift, welche *observationes quasdam circa apostema hepatis hepatidem secutum*, mittheilte (24 S. in 4.) Das Programm des Hrn. **D. und Prof. G. H. Weber**, d. Z. **Procanzier**, enthielt **Prol. IX. annotat. anat. et physiol.**, 12 S.

Am 5. Juni hielt Hr. **Med. Bacc. Gust. Ferd. Nische**, aus Leipzig, eine Rede zum Andenken des **Rechtsgelahrten, Finanzprocurators zc. Joh. Gottl. Martini**, welcher einst der **medicin. Facultät** hier ein Kapital vermachte, dessen Zinsen drei Studierende drei Jahre lang genießen. Hr. **D. und Prof. G. A. Suhl** hatte dazu im Namen der **medicin. Facultät** durch **Part. I. de prognosi in morbis chirurgicis cautissime sistenda** eingeladen, worin er den merkwürdigen Fall einer **Staaroperation** erzählt, die unter den besten Auspicien dreimal unglücklich ablief, und am Ende, wie kein Mensch mehr daran dachte, durch die **Heilkraft der Natur**, welche „*miraculum quasi ante oculos — ponebat!*“ den glücklichsten Ausgang nahm.

Redakteur und Verleger **D. A. Kest.**

**Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.**

Heute, den 7ten Juni:

Fünfte italienische Opern-Vorstellung.

Zum ersten Male:

**IL CROCIATO IN EGITTO.**

**Die Kreuzfahrer in Egypten.**

Heroisches Melodrama in zwei Aufzügen.

Musik von **Mayerbeer.**

Personen:

- |  |                             |  |
|--|-----------------------------|--|
| Aladino, Soldano di Damiatto . . . . .   | Sigr. Zezi . . . . .        | Atadin, Sultan von Damiette.   |
| Palmide, di lui figlia . . . . .   | Sigra. Veltheim . . . . .   | Palmide, seine Tochter.  |
| Osmano, Visir . . . . .  | Sigr. Böhme . . . . .       | Osman, sein Bezier.  |
| Adriano di Monfort, Gran Maestro dell'ordine de Cavalieri di Rodi . . . . .  | Sigr. Rubini . . . . .      | Adrian von Montfort, Großmeister der Rhodiser Ritter.  |
| Felicia, congiunta d'Adriano, in abito virile . . . . .  | Sigra. Schebest . . . . .   | Felicia, dessen Verwandte, in männlicher Kleidung.   |
| Armando d'Orville, Cavaliere di Rodi, sotto il nome d'Elmireno . . . . .   | Sigra. Schiasetti . . . . . | Armand, d'Orville, Rhodiser Ritter, unter dem Namen Elmireno.  |
| Mirva, fanciullo di cinque anni . . . . .  |                             | Mirva, ein Kind von 5 Jahren.  |
| Emiri, Imani. Cavalieri di Rodi.   |                             | Emire, Imani und Weik. Rhodiser Ritter.  |
| Schiavi Europei di varie Nazioni.  |                             | Europäische Sklaven von verschiedenen Nationen.  |
| Guardie del Soldano. Soldati Egiziani. Schiavi e Schiave. Araldi e scudieri de Cavalieri. Soldati e marinari. Seguito di Palmide. Fanciulli. |                             | Wachen des Sultans. Egyptische Soldaten. Rhodiser Herolde und Knappen. Soldaten und Matrosen. Gefolge Palmidens. Sklaven und Sklavinnen. Kinder. |

Schauplatz: **Damiette.**

Die neuen Decorationen sind vom Hoftheatermaler **Herrn Schwarz** gemalt.

Anfang um 6 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.** Von heute an können die am 27. November 1829 ausgelosten Kapitalien, so wie die einhalbjährigen ult. Juni 1830 fälligen Zinsen der hiesigen Stadt-Anleihe, in der Schoßstube erhoben werden. Leipzig, den 3. Juni 1830.

**Verkauf.** Wir empfangen eine kleine Partie Hirschbrucker Hopfen von den Jahren 1827 und 1828 in Commission, welche wir billig verkaufen können.

**Chr. Reichenbachs Erben u. Comp.**

**Verkauf.** Ein sehr bequemer vierstgig bedeckter Wagen, sehr schön gebaut, mit Koffer und Hutschachtel, ist zu verkaufen; auch wird ein alter dagegen bei dem Sattler Wirsch in Nr. 868.

**Leim-Verkauf.** Da ich durch meine allhier neu errichtete Leim-Fabrik bereits eine große Quantität guten trocknen Leim fertig liegen habe, so empfehle ich selbigen sowohl im Einzelnen als auch in Centnern zu billigen Preisen. G. H. Schmidt,  
in der Gerbergasse, Nr. 1165, der goldnen Sonne gegenüber.

**Baumwollene und seidene wattirte Bettdecken**  
empfehlen in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen  
Hartwig und Freytag, am Markte Nr. 2.

**Vermiethung.** Eine freundlich gut ausmeublirte Stube nebst Alkoven ist von jetzt an an einen soliden ledigen Herrn von der Handlung zu vermietthen. Das Nähere auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 270, eine Treppe hoch, zu erfahren.

**Vermiethung.** Vor dem Bürgerschulpsörtchen ist eine schöne freundliche Stube mit Schlafkammer, sehr gut ausmeublirt, zu vermietthen. Das Nähere in der Handlung des Hrn. Sörnig, in der Grimma'schen Gasse.

**Vermiethung.** Eine Stube auf die Straße heraus nebst Schlafkammer ist diese Johanni zu vermietthen in der Burgstraße Nr. 135, 3 Treppen hoch.

### Concert-Anzeige.

Meinen Freunden und Gönnern erlaube ich mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß meine Garten-Concerte heute ihren Anfang nehmen, und ununterbrochen während des Sommers Montags fortgesetzt werden. Bei dem Bemühen, wie früher, meinen Gästen durch Güte der Getränke, der kalten und warmen Speisen, Genüge zu leisten, hoffe ich auf zahlreichen Besuch rechnen zu dürfen. J. G. Mancke, Wirth zum Thonberge.

### Concert-Anzeige.

Daß heute die Garten-Concerts bei mir ihren Anfang nehmen, und den Sommer hindurch alle Montage fortgesetzt werden sollen, beehre ich mich meinen Gönnern und Freunden höflichst anzuzeigen. Ich bitte um gütigen Besuch, und werde mich befeßigen, mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken, auswarten zu können. A. B. Schmidt, Peterschießgraben.

### Concert-Anzeige.

Daß heute die Garten-Concerts bei mir ihren Anfang nehmen, und den Sommer hindurch alle Montage fortgesetzt werden, beehre ich mich, meinen Gönnern und Freunden höflichst anzuzeigen, wobei ich alle Concerttage mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens auswarten werde; höflichst bittet um gütigen Besuch Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

**Concert-Anzeige.** Künftige Mittwoch, den 9. Juni a. c., soll in meinem Garten das erste Concert unter der Leitung des Herrn Stadt-Musikus Barth statt finden, und damit diesen Sommer hindurch jedesmal Mittwochs fortgeföhren werden. Leipzig, den 4. Juni 1830. J. C. Schiegnitz.

**Verloren:** Eine Rolle mit vier Kennzeichnungen ist am 2. Juni früh, zwischen 7 und 8 Uhr, auf dem Wege von Reichels Garten, Thomaspörtchen, Thomaskirchhof, die Grim-

ma'sche Gasse herunter bis auf den neuen Neuenmarkt, verloren worden; der ehrliche Finder derselben erhält bei deren Abgabe im Gewölbe des Hrn. Westermann, Grimma'sche Gasse Nr. 11, eine Belohnung von 2 Thlr.

Verloren. Vorigen Sonnabend, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, ist vom Brühl durch die Hallesche Gasse bis zum Gerberthor hinaus, ein Stubenschlüssel verloren worden; der Finder wird gebeten, denselben im Brühl, Nr. 514 in der 4ten Etage, gegen eine Belohnung von 8 Gr. abzugeben.

\* \* \* Es ist diesen Morgen aus Nr. 256, nach der Promenade zu, ein bunter Kanarienvogel entkommen. Wer solchen vielleicht eingefangen, wird höflich ersucht, ihn daselbst eine Treppe hoch abzugeben, und wird dem Bringer, unter großem Danke, ein Douceur zugesichert. Leipzig, den 6. Juni 1830.

\* \* \* Allen Denen, die sich meiner freundschaftlichst erinnern, sage ich bei meinem Abgange von hier ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 6. Juni 1830.

Aug. Reim.

An „Unus pro multis.“

Nichts für ungut! — Ich bedachte nicht, daß Colombo, gegen das Ende der Dper, mit den Kariben Frieden geschlossen hat, und daß dieselben also ihren genialen Kameraden vertreten mußten. H. Meynert.

Thorzettel vom 6. Juni.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Müller, u. Hr. Rfm. Heibuck nebst Frau, a. Zeig, v. Berlin, pass. durch, Hrn. Rfl. Gehe u. Schildbach, u. Hr. Buchdr. Duchesort, v. hier, von Berlin zurück	2
Gestern Abend.				
Hr. Rfm. Winkler, a. Rochlitz, v. Dresden, p. b.		5		
Vormittag.				
Auf der Breslauer Post: Hr. Referend. Ranke, v. Liebenwerda, pass. durch		5	<b>Kanstädter Thor.</b>	U.
Auf der Dresdner Nachtpost: Hrn. Rfl. de Nöel, von Köln, und Demisch, von Zittau, ingl. Hr. Partic. Moriz, v. Prag, pass. durch		5	Gestern Abend.	
Nachmittag.			Die Jena'sche fahrende Post	6
Hrn. Rfl. Gebr. Walbhausen, a. Düsseldorf, von Breslau, pass. durch		1	Hr. Rfm. Weyl, v. Elberfeld, im Kranich	7
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.		
Gestern Abend.				
Hr. Organist Becker, v. hier, v. Halle zurück		5	Hr. Rfm. Rühling, v. Naumburg, im H. de Pol.	11
Hr. Landrath v. Kerstenbruch, v. Helmsdorf, im Hot. de Bav.		6	Hr. Dec. Krage, v. Ebersleben, u. Hr. Fleischermeister Koch, v. Quedfurt, in den 3 Lilien	12
Hr. Rfm. Huguélet, v. Neuchatel, in Nr. 508		8	Nachmittag.	
Hr. Regier.-Adv. Biehlert, v. Bernburg, im Hot. de Pologne		8	Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Sniters, königl. preuß. Ober-Postsecret., Hr. Lieut. Sulkowsky u. Hr. Gerichtsamtsactuar Börner, v. Aachen, Eisenach u. Weiskensfels, in St. Berlin	4
Vormittag.			<b>Peters Thor.</b>	U.
Die Braunschweiger Post		1	Gestern Abend.	
Die Hamburger Eilpost		2	Die Coburger fahrende Post	7
Die Landsberger Post		11	Nachmittag.	
Hr. Rfm. Schirrmann, v. Penney, im gr. Blumenberge		12	Hr. Maj. v. Klinkowström, v. Borna, pass. durch	4
Nachmittag.			Alle. Häpner, v. Hildburghausen, bei Richter.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Partic. Salzmann, v. Berlin, im Hot. de Saxe, Hr. Justizbeamter Moreson, v. Fiensburg, in St. Berlin, Alle.			<b>Hospital Thor.</b>	U.
			Vormittag.	
			Die Freiburger fahrende Post	8
			Die Rärnberger reit. Post	12
			Hr. Lehrer Bonikau, v. Seithayn, in der Säge.	
			Hr. Dec. Dehmigen, v. Ehrenberg, bei Kirbach.	
			Hr. D. Seisfert, v. Wittwenba, bei D. Bindner.	

ziehung  
Isten  
feld  
lich  
beförde  
Dien  
schen  
tag  
ner  
und  
schen  
zu an  
trächt  
De